



Das Event des Volleyball-Clubs führte eine bunte Truppe nach Wallau

Stabile Zahlen bei munteren Sportlern

Volleyballer fördern ihre Mitglieder

Liederbach – Beim Volleyball-Club kommt für die kleinen Sportler der Nikolaus. Eine Weihnachtsfeier aller Mitglieder gibt es aber nicht. Denn vor dem Fest ist ja immer eine Menge los – ein Argument für den VCL, dort die Füße stiller zu halten. Allerdings nicht lange: Stets zu Jahresbeginn steht das VCL-Event an, es sei der Ersatz für eine Weihnachtsfeier, sagt die Vorsitzende Claudia van Bonn. So trafen sich jetzt viele Sportler in Wallau, um in der Halle und auf Sand genau das zu machen, was sie in der Freizeit am liebsten tun: Volleyball spielen.

Es war wieder eine runde Sache, auch wenn einige Leute passen mussten, so van Bonn. Den Zusammenhalt über die einzelnen Teams hinaus zu fördern, das ist dem Verein ein wichtiges Anliegen. So gibt es im Jahresverlauf viele Aktivitäten für alle Altersklassen. Schon im Januar wurde bereits das 30. Schleifchenturnier veranstaltet, bei dem Team „Für alles offen“ gewann, aber auch andere klangvolle Gruppen wie die „Ballerfrauen“, „Der Schöne und das Biest“, „Die Hallenstauballergiker“, die „Schlechtshmetterfront“ oder „Baller die Waldfee“ mitmischten.

Gemeinsam geht es weiter, wenn der VCL für seine Trainer, Betreuer und Mannschafts-Sprecher im März wieder einen Erste-Hilfe-Kurs anbietet. Der sei genau auf die Bedürfnisse des Liederbacher Sportvereins abgestimmt, so die Vorsitzende, um zum Beispiel direkt auf relevante Themen wie Sportverletzungen einzugehen.

Ansonsten werde 2023 eher ein „Jahr wie jedes andere auch“, sagt van Bonn. Ein Normalbetrieb ist mit Blick auf die Corona-Einschränkungen viel wert. Auf der anderen Seite gebe es 2023 doch eine Besonderheit, ergänzt sie: Der VCL besteht seit 40 Jahren und möchte das mit seinen Mitgliedern im Herbst entsprechend mit einer besonderen Aktivität feiern.

Zufrieden ist die Vorsitzende mit der gesamten Entwicklung. Durch die Pandemie seien keine Sportler verloren gegangen, die Mitgliederzahl sei sogar immer leicht steigend und liege aktuell bei 266. Davon sind immerhin 40 Prozent Kinder und Jugendliche. Im Nachwuchsbereich hat zwar die langjährige Leiterin, Trainerin, Koordinatorin Andrea Schlusen, aufgehört. Sie trainiert aber jetzt die Damen I, zudem unterstützt sie weiter. Der Wechsel zu neuen Helfern in den Gruppen sei aber sehr reibungslos gelaufen, freut sich van Bonn.

Event für alle, Erste Hilfe für Betreuer

Sportlich hebt sie bei den Damen hervor, dass sich immer mehr erfahrene Spielerinnen aus der Region dem VCL anschließen. So sei der Verein zu einem Treffpunkt von früher höherklassig aktiven Damen und Rückkehrerinnen geworden, die nicht nur in der Bezirks-Oberliga ihre Frau stehen, sondern auch Hessenmeisterschaften oder deutsche Titelkämpfe der Altersklassen im Blick haben. „Für einen Breitensportverein wie uns ist das richtig toll“, freut sich van Bonn. Bei den Männern läuft es anders herum. Für sie gibt es bei den Aktiven das Mixed – ein Herren-Team nicht.

Im Sommer sind alle willkommen beim VCL, wenn der Club stets zum „Grand Slam“-Turnier bittet. Noch stehe der Termin nicht genau fest, hofft van Bonn auf eine zeitnahe Zusage aus dem Rathaus. Dann sollen wieder Gäste aus den Partnerstädten Villebon in Frankreich und Saldus in Lettland eingeladen werden. Klassische Termine wie ein Angebot für Kinder beim Internationalen Straßenfest oder die Teilnahme beim „Wake up“-Festival wird es laut der Vorsitzenden ebenso in diesem besonders normalen Jahr dann wieder geben.